

Wegekreuz „Nachbarschaftskreuz“ in der Siegaue bei Weingartsgasse

Schlagwörter: [Wegkreuz](#), [Steinkreuz](#), [Linde \(Laubbaum\)](#), [Prozession](#), [Radweg](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gemeinde(n): Hennef (Sieg)

Kreis(e): Rhein-Sieg-Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Das Wegekreuz in der Siegaue vor der Hängebrücke nach Weingartsgasse (2014).
Fotograf/Urheber: Wolkenkratzer



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Quert man vom Ortsteil Hennef-Weingartsgasse kommend beim Ausflugslokal „Sieglinde“ die [Hängebrücke über die Sieg](#), gelangt man gut 100 Meter später an ein altes Wegekreuz. Das sogenannte „Nachbarschaftskreuz der Weingartsgasse“ steht an einem Knotenpunkt verschiedener Wander- und Radwege - u.a. dem überregionalen Radweg Sieg, der sich über etwa 153 Kilometer von der Quelle der Sieg im Rothaargebirge bis zu ihrer [Rheinmündung](#) bei Mondorf schlängelt.

Das Wegekreuz aus Sandstein stammt aus dem Jahr 1794 und befindet sich auf der Hennefer Seite auf dem erhöhten Hochwasser-Schutzbau an der Kreuzung der Radwege unter drei Lindenbäumen.

Das Kreuz findet sich in der zwischen 1891 und 1912 erarbeiteten historischen Karte der *Preußische Neuaufnahme* eingetragen, wo gleichzeitig auch erstmals der Damm erkennbar ist. Der offenbar zum Schutz vor Hochwasser erbaute Damm ist in der älteren *Preußischen Uraufnahme* (1836-1850) hingegen noch nicht verzeichnet.

Das bis heute gepflegte und zumeist mit Blumen geschmückte Kreuz wurde seiner Beschriftung zufolge von der „Nachbarschaft der Weingartsgasse“ ohne besonderen Anlass als Zeichen der örtlichen Frömmigkeit errichtet. Ein Text aus der Hennefer Volkszeitung vom 2. Mai 1894, der auf einer kleinen Tafel neben dem Kreuz wiedergegeben wird, interpretiert dessen Errichtung hingegen als stillen Protest auf die Untersagung der öffentlichen Religionsausübung und die Entfernung religiöser Symbole in der Öffentlichkeit während der Zeit der [französischen Herrschaft](#) in den Rheinlanden 1794-1814/15. Das Nachbarschaftskreuz dient bis heute an dem römisch-katholischen Feiertag „Christi Himmelfahrt“ als Prozessionsaltar.

Die Inschrift unter einem Kruzifix, Puttendarstellungen und einer muschelförmigen Nische lautet:

*ANNO 1794 / HAT DIE NACH / BARSCHAFT / DER WEINGART /
GASSEN MICH / ZUR EHR GOT / TES AUFGERIC / HT*

Baudenkmal

Das „Wegekreuz, Siegaue vor Brücke Weingartsgasse“ wurde mit Datum vom 7. Juni 1989 in die Denkmalliste der Stadt Hennef (Sieg) eingetragen (Nr. A 68 / LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Datenbank-Nr. 88870).

Internet

de.wikipedia.org: Liste der Baudenkmäler in Hennef (Sieg) (abgerufen 04.07.2016)

Literatur

Linden, Hubert; Weisser, Klaus / Fischschutzverein Siegburg 1910 e.V. (Hrsg.) (2010): 100 Jahre Fischschutzverein Siegburg 1910 e.V. - 1910-2010. S. 198-201, o. O.

Wegekreuz „Nachbarschaftskreuz“ in der Siegaue bei Weingartsgasse

Schlagwörter: [Wegkreuz](#), [Steinkreuz](#), Linde (Laubbaum), Prozession, Radweg

Straße / Hausnummer: Brückenweg

Ort: 53773 Hennef - Weingartsgasse

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde

Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Literaturauswertung, Auswertung historischer Karten, Auswertung historischer Fotos

Historischer Zeitraum: Beginn 1794

Koordinate WGS84: 50° 47 12,25 N: 7° 16 54,45 O / 50,78673°N: 7,28179°O

Koordinate UTM: 32.378.885,68 m: 5.627.516,66 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.590.432,55 m: 5.628.705,58 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY 4.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wegekreuz „Nachbarschaftskreuz“ in der Siegaue bei Weingartsgasse“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345321> (Abgerufen: 17. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

